

SEK Innenstadt-Sanierung (Deisingerstraße und Marktplatz)

Hier ::

Bürger-Befragung (Dezember 2011) zu den drei Planung-Gutachten

Einladung ::

Ab 29.11. bis Ende des Jahres 2011 hatten Pappenheims BürgerInnen Gelegenheit sich schriftlich zu den drei Planer-Entwürfen zu äußern.

Diese Einladung war per Tageszeitung, Internet und mit Aushängen öffentlich gemacht worden.

Beteiligung ::

Die Einladung an die Bürger zur öffentlichen Diskussion der Planung-Gutachten wurde in Pappenheim gut angenommen. Es gingen 48 namentlich gezeichnete schriftliche Stellungnahmen bei der Stadt-Verwaltung ein.

Ein paar *Zahlen* dazu ::

Insgesamt beteiligten sich 48 Bürgerinnen und Bürger an der Befragung.

Antworten kamen aus 21 Liegenschaften im Planung-Gebiet (Deisingerstraße, Marktplatz, Graf-Carl-Straße-Nord).

Als Anlieger (im Planung-Gebiet) antworteten 16 Personen.

Handel und Gewerbe waren mit 13 Antworten beteiligt.

Anmerkungen zur Auswertung ::

* Die frei *formulierten Stellungnahmen* wurden nach Stichworten ausgewertet. Dabei galt es zwei Aspekte zu unterscheiden ::

1. Wie beurteilten die Bürger die von den Planer-Büros vorgelegten Entwürfe bezüglich der von der SEK-Lenkung-Gruppe empfohlenen und *vom Stadtrat vorgegebenen Kriterien*?

2. Welche *Zusatz-Vorschläge* wurden von Planern und von einzelnen BürgerInnen erweiternd gemacht?

* Der *SEK-Umsetzung-Rat* hat die vorliegenden Antworten in mehreren Sitzungen gelesen, beraten, ausgewertet.

Jeweils getrennt ausgewertet und dargestellt wurden die bewertbaren Nennungen zur SEK-Vorgabe, die (errechneten) Gesamt-Bewertungen der drei vorliegenden Planung-Gutachten und die zusätzlichen Bürger-Nennungen und -Vorstellungen.

Die *Zähl-Auswertungen* sind unter folgenden Gesichtspunkten zu interpretieren ::

* *Büro-Wertungen* ::

Vom SEK-Umsetzung-Rat wurden die Aussagen / Statements der BürgerInnen nach Art von 'Noten' gewichtet.

Als Summen-Werte gab es drei Urteil-Klassen ::

ZU *Zustimmung uneingeschränkt*

ZE *Zustimmung eingeschränkt*

Abl *Ablehnung*.

Dabei galt :: Bei weniger als vier Aussagen zu einem Büro im Antwortbogen wurde ein Planer-Büro nicht in die Büro-Wertung einbezogen.

* Als *Total-Befragung* (an der sich alle BürgerInnen im Stadtgebiet beteiligen konnten) sind die Ergebnisse nicht repräsentativ. Die Anzahl der abgegebenen Voten (N=48) erlaubt keine belastbaren Aussagen bezogen auf die gesamte Bürgerschaft.

* Dagegen steht, daß sich viele *BürgerInnen aus dem Planung-Gebiet* zu Wort meldeten. Das Befragung-Ergebnis ist somit als ein Meinung-Bild von Anliegern besonders interessant.

* Den befaßten Gremien werden mit den Ergebnissen der Befragung einige markante (zum Teil strittige) *Brennpunkte* für ihre künftigen Entscheidungen erkennbar gemacht. Das Büro, welches mit der Planung beauftragt wird, sollte die Auswertung und die Primär-Daten zur Kenntnis bekommen.

* Die Unterscheidung von *Partial-Interessen* (Anlieger, Anwohner, Eigner etc.) von *Gemeinwohl-Interessen* (alle Stadt-Bürger, Nutzer, Gäste etc.) und weit reichenden *Stadt-Visionen* (Zukunft-Orientierung durch Konzept-Vorgaben) werden die politischen Entscheider im Auge behalten.

* *Resümee* :: Die Tatsache, daß Bürger der Stadt angesprochen, informiert und zur Stellungnahme eingeladen worden waren, kann als ein gutes Beispiel für *Bürger-Beteiligung in Pappenheim* gewertet werden: BürgerInnen als die tragenden Pfeiler des Gemeinwesens wurden in die Gestaltung ihrer Stadt einbezogen.

Markante Ergebnisse der Auswertung ::

alle Büros				N=	48			Anlieger	D M GC Bauh Bahnh
	32	C Frosch		2	23	11	Lfd. Nr.		
	20	MolenaarM		5	20	5	Name		
	17	MoserZ		5	18	4			der Plan-Favorit ist Büro
	ZU+ZE- Ab			Ablhng.	ZE	ZU			
Nennungen gesamt	Note 1 bis 3	ge- wünscht	positiv ange- sprochen				Kode	dieses Detail wird genannt, bezogen auf	
	1...3	G	Summe	1...3	G	Summe			
7	0	7	7	:erw:			D06b	Werbeflächen / Geschäfts-Wegweiser	
10	1	1	2	>neg<			D11	Anzahl der Parkplätze	
13	4	8	12	:erw:			D12	Ersatz-Parkplätze schaffen	
14	11	1	12	<+>			D12a	Zusatz-P :: Hofgarten	
15	7	1	8	<diff>			D14	P: Schräg-Parken	
10	1	2	3	>neg<			D18	P: Kurz-Parken	
7	0	7	7	:erw:			D23a	Fahrräder-parken :: D-Nord / StadtVogteig	
7	0	7	7	:erw:			D23b	Fahrräder-parken :: D-Mitte	
7	0	7	7	:erw:			D23c	Fahrräder-parken :: D-Süd	
7	0	7	7	:erw:			D23d	Fahrräder-parken :: Hofgarten	
7	0	7	7	:erw:			D25	Schließfächer	
7	0	7	7	:erw:			D26	Fahrgeschwindigkeit begrenzen :: 30km/h	
24	16	0	16	<diff>			D33a	Bäume :: Standorte / Anzahl	
28	28	0	28	<+>			D38a	Lämmermann-Anwesen :: Abriß	
14	7	0	7	<diff>			D41	Erkennbarer Straßenverlauf / Fahrbahn	
14	6	1	7	<diff>			D42	Schwellenlose Gestaltung	
16	7	1	8	<diff>			D53	Brunnen Nord	
22	13	1	14	<diff>			D54	Brunnen Mitte	
16	8	1	9	<diff>			D55	Brunnen Süd	
19	15	2	17	<+>			D73b	Süd :: Stadttor	
7	0	7	7	:erw:			D83	Innenstadt :: Weihnacht-Sonder-Beleuchtung	
	Bewertung	D	124	75	199				
24	0	4	4	>neg<			M11	P: Anzahl :: generell	
5	4	0	4	:erw:			M13	Fahrräder-parken :: M	
10	10	0	10	<+>			M22	P: vor Hirschen	
7	5	0	5	<+>			M34	Möblierung	
27	13	0	13	<diff>			M41	Brunnen / Wasserspiel	
26	13	1	14	<diff>			M42	Wasserlauf	
8	3	0	3	>neg<			M51a	Begrenzung-Poller ja	
24	11	3	14	<diff>			M52	Podest-Lösung :: Apotheke / Hirschen	
8	4	0	4	<diff>			M53	Stufen-Lösung :: Apotheke / Hirschen	
32	18	0	18	<diff>			M54	Pflasterung / Belag-Wechsel	
14	14	0	14	<+>			M62	Stadttor Nord	
11	10	0	10	<+>			M63	Grün-Zwickel :: Schloß	
8	0	8	8	:erw:			M66	Boot-Anlegestelle	
	Bewertung	M	105	16	121				
	Bewertung	D + M	229	91	320				

Abb. 1 Brenn-Punkte der Bürger-Nennungen

SEK Pappenheim		Bürger-Befragung ::		
2011-12		Meinung zu den drei Büros		
ZU + ZE – Abl			N = 48	
32	C Frosch	2	23	11
20	Molenaar M	5	20	5
17	Moser Z	5	18	4
	93	<u>Ablhng.</u>	ZE	ZU
(ZU + ZE) %				
70,8%	C Frosch	2	23	11
52,1%	Molenaar M	5	20	5
45,8%	Moser Z	5	18	4
	93	<u>Ablhng.</u>	ZE	ZU
Büro-Wertungen				
93				
hms 2012-02				

Abb. 2 Gesamt-Meinungen zu den drei Planung-Gutachten